

Obligatorische Schulstufen 2016/17

Erneut mehr Lernende an den Luzerner Schulen

Rund 43'130 Kinder und Jugendliche besuchen im laufenden Schuljahr eine obligatorische Schule im Kanton Luzern. Damit steigt die Zahl der Lernenden zum zweiten Mal in Folge wieder an. Der Anteil Lernender in Privatschulen ist leicht rückläufig, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Im Schuljahr 2016/17 besuchen 43'129 Kinder und Jugendliche eine Klasse der obligatorischen Schulstufe im Kanton Luzern. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Wachstum von rund 1,3 Prozent (2015/16: +0,2%). Auf den obligatorischen Schulstufen steigt die Zahl der Lernenden damit zum zweiten Mal in Folge wieder an.

Anhaltendes Wachstum der Lernendenzahlen auf Kindergarten- und Primarstufe

Auf der Kindergartenstufe werden im aktuellen Schuljahr 6'198 Kinder gezählt. Das sind 7,0 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Anstieg des Kindergartenbestands setzt sich damit weiter fort. Seit dem Schuljahr 2008/09 ist die Zahl der Kindergartenkinder um 35,8 Prozent gewachsen. Das Modell der Basisstufe besuchen im aktuellen Schuljahr 1'487 Kinder, davon 45,0 Prozent auf der Kindergarten- und 55,0 Prozent auf der Primarstufe. Insgesamt werden 13,9 Prozent mehr Kinder auf der Basisstufe unterrichtet als im Vorjahr.

Der starke Zuwachs auf der Kindergartenstufe ist nebst der Einschulung von bevölkerungsstärkeren Jahrgängen vor allem auch auf das erweiterte Angebot zurückzuführen: Per Schuljahr 2016/17 wurden die Luzerner Gemeinden dazu verpflichtet, den zweijährigen Kindergarten – oder alternativ die Basisstufe – anzubieten.

Auf der Primarstufe werden im aktuellen Schuljahr insgesamt 22'899 Schülerinnen und Schüler gezählt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 1,0 Prozent.

Modell der integrierten Sekundarschule gewinnt an Bedeutung

Dem Unterricht auf der Sekundarstufe I folgen im aktuellen Schuljahr insgesamt 11'799 Lernende. Das sind 1,4 Prozent weniger als im Vorjahr. Damit setzt sich der demografisch bedingte und seit 7 Jahren anhaltende Rückgang der Lernendenzahlen auf dieser Schulstufe weiter fort (gegenüber 2009/10: –19,3%).

81,1 Prozent der Lernenden auf der Sekundarstufe I absolvieren die letzten drei obligatorischen Schuljahre an einer Sekundarschule und 18,9 Prozent an einem Gymnasium, was annähernd der Verteilung der Vorjahre entspricht.

24,0 Prozent der Sekundarschülerinnen und -schüler besuchen den Unterricht in einem integrierten Sekundarschulmodell. Nachdem seit dem Schuljahr 2011/12 kleinere aber auch grössere Gemeinden vermehrt auf dieses Schulmodell umstellen, hat sich dieser Anteil verfünffacht. Im aktuellen Schuljahr organisieren insgesamt 19 Luzerner Gemeinden ihre Sekundarschule nach dem integrierten Modell.

Weniger Lernende an privaten Schulen

Von den Kindern und Jugendlichen, welche die obligatorische Schulzeit in einer Regelklasse im Kanton Luzern durchlaufen, besuchen rund 1,6 Prozent eine Privatschule. Gegenüber den Vorjahren ist dieser Anteil leicht rückläufig, nicht zuletzt aufgrund der bereits erfolgten oder geplanten Schliessung einzelner privater Schulangebote im Kanton Luzern.

Lehrkräfte arbeiten grossmehrheitlich Teilzeit

Im laufenden Schuljahr unterrichten 4'895 Lehrpersonen an den obligatorischen Schulen im Kanton Luzern (ohne Gymnasial- und Förderlehrpersonen, ohne sonderpädagogisches Personal). Das sind 1,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Lehrerinnen und Lehrer teilen sich 3'034 Vollzeitstellen, verteilt auf 5'544 Anstellungen. Knapp die Hälfte (47,2%) dieser Anstellungsverhältnisse sind Kleinpensen unter 50 Stellenprozenten. Der Anteil der Vollzeitstellen (mind. 90 Stellenprozent) liegt bei gut einem Fünftel (21,8%).

Über alle obligatorischen Schulstufen hinweg sind im Kanton Luzern 4 von 5 Lehrkräften weiblich, wobei der Frauenanteil mit steigender Schulstufe abnimmt: Im Kindergarten unterrichten zu 98,5 Prozent Frauen, in den Sekundarschulen zu 55,1 Prozent. In allen Altersgruppen des Lehrkörpers ist der Frauenanteil grösser als derjenige der Männer. Der männliche Lehrkörper ist jedoch älter als der weibliche: So haben die Lehrer zu 28 Prozent das 55. Altersjahr überschritten, während das bei den Lehrerinnen zu 17 Prozent der Fall ist. Gleichzeitig sind 23 Prozent der Lehrer jünger als 35 Jahre, während es bei den Lehrerinnen 35 Prozent sind. Damit dürfte der Anteil der männlichen Lehrkräfte in den nächsten Jahren weiter sinken.

Diese und weitere Auswertungen zu den Lernenden und zum Schulpersonal der obligatorischen Schulstufen finden sich auf www.lustat.ch, dem Webportal von LUSTAT Statistik Luzern.

Luzern, 28. März 2017

Statistische Informationen:

Isabelle Brunner, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 73 36

Weitere Auskünfte:

Charles Vincent, Dienststellenleiter Volksschulbildung, Kanton Luzern
Tel. 041 228 52 12 (erreichbar am 28. März 2017 von 13.00 bis 15.00 Uhr)

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.